

Medienmitteilung

Basel, 29. November 2019

Einzigartiger Tauchgang mit Virtual Reality im Naturhistorischen Museum Basel
Flugsimulator Birdly lässt Besuchende durch ein Korallenriff schwimmen

Wer schon lange einmal in den Tiefen des Ozeans tauchen wollte, kann dies ab Dezember für kurze Zeit im Naturhistorischen Museum Basel bedenkenlos wagen. In der Rolle der Schildkröte Rhea entdecken Sie die Schönheiten eines Korallenriffs und erleben, wie es sich anfühlt, wenn sich die Sicht durch Verschmutzung und Abfall plötzlich trübt. Möglich macht dieses Erlebnis die Zürcher Firma Somniacs mit ihrem genialen Flugsimulator Birdly. Er ist bis am Sonntag, 12. Januar 2020 zu Gast im Museum.

Mit Virtual Reality können Besucherinnen und Besucher des Naturhistorischen Museums Basel die wunderbare Unterwasserwelt entdecken, ohne nass zu werden. In den neuen Virtual Reality-Abenteuern, die von der Zürcher Firma Somniacs entwickelt wurden, können mutige Taucherinnen und Taucher durch ein Korallenriff schwimmen, anderen Meeresbewohnern begegnen und das Gefühl geniessen, grenzenlos im Wasser dahinzugleiten. Der Tauchgang lässt einen dieses faszinierende Ökosystem hautnah nachempfinden. Doch die wunderschönen Farben und vielfältigen Formen verlieren immer mehr ihren Glanz: Die von Menschen verursachte Verschmutzung der Ozeane ist eine grosse Gefahr für Korallenriffe und lässt sie absterben, was sich äusserst negativ auf das gesamte Ökosystem auswirkt. Das Virtual Reality-Erlebnis bezweckt, die Besucherinnen und Besucher auf emotionale Weise für eine Umweltzerstörung zu sensibilisieren, deren Ausmass bedrohlich angewachsen ist. Wer sich davon berühren lassen möchte, kann dies vom 3. Dezember bis 12. Januar im Naturhistorischen Museum Basel tun. Wie schon vor einem Jahr bietet das Naturhistorische Museum Basel dem weltbekannten Flugsimulator Birdly auch zum diesjährigen Jahreswechsel exklusives Gastrecht in einem Schweizer Museum.

Das gewisse Etwas

Ein spezielles Virtual Reality Headset ermöglicht es, dreidimensional zu sehen. Doch erst in Kombination mit der Apparatur namens Birdly ist diese Virtual Reality-Erfahrung einzigartig. Denn der Besucher bringt seinen ganzen Körper zum Einsatz. Er legt sich auf den Apparat, breitet die Arme aus und kann zwei Plattformen herunterdrücken als wären es Flossen. Zusätzlich kann er mit dem eigenen Körper die Richtung des Tauchgangs bestimmen.

Der Flugsimulator Birdly wurde von der Zürcher Firma Somniacs unter der Leitung von Max Rheiner entwickelt. Inzwischen sorgt das Unternehmen mit seinen Virtual Reality-Erlebnissen weltweit für Aufmerksamkeit. Die Entwicklung der Unterwassererlebnisse wurden unter anderem unterstützt von SRG SSR, Migros Kulturprozent und Pro Helvetia.

Abtauchen mit Birdly im Naturhistorischen Museum Basel ist zu folgenden Zeiten möglich:

03.12.19 – 22.12.19: Di – Fr 13.00 – 17.00 / Sa – So 10.00 – 17.00
25.12.19 – 05.01.20: Di – So 10.00 – 17.00
07.01.20 – 12.01.20: Di – Fr 13.00 – 17.00 / Sa – So 10.00 – 17.00

Tauchen mit Birdly ist auch möglich während den AFTER HOURS vom 5.12.2019 und 9.1.2020 von 18.00 – 23.00 Uhr.

Ein Tauchgang mit Birdly dauert rund 3 Minuten und kostet fünf Franken.